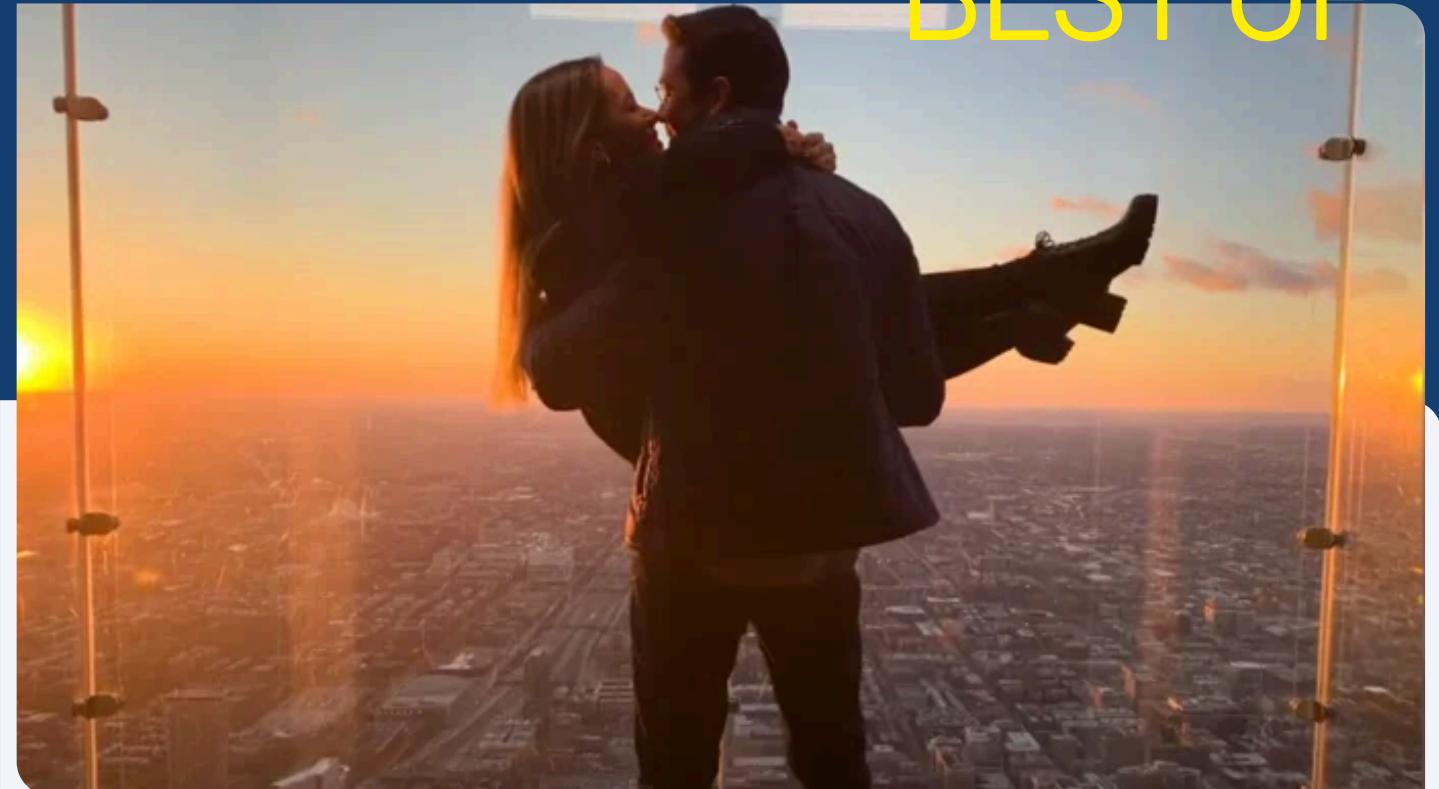


Top 5: Gute Aussichten für Verliebte

23.01.2026 / Österreich / Karin Bornett

BEST OF



Vom ostfriesischen Leuchtturm über moderne City-Tower bis zum sogenannten Elfenbeinturm im Hochland von Sri Lanka – das sind unsere fünf besten Aussichtstürme mit Romantikfaktor.

5. Leuchtturm Campen Ostfriesland

Er ist der höchste Leuchtturm auf dem deutschen Festland und zählt zu den höchsten der Welt. Abseits vom städtischen Trubel bietet der 65 m hohe Leuchtturm Campen pure Romantik mit Blick auf die Nordsee und weit auf das flache Land. Sein Leuchtfeuer reicht nachts rund 55 m weit. Von März bis

November kann man die 308 Stufen zur Aussichtsplattform erklimmen. Wegen seiner Stahlfachwerk-Konstruktion nennen Einheimische ihren Leuchtturm auch den ostfriesischen Eiffelturm.

4. Euromast Rotterdam

Action und Romantik gibt es am Euromast Rotterdam. Der Turm misst eine Gesamthöhe von 185 m. Nach oben geht es bequem mit einem Aufzug. Adrenalinfans können sich 100 m senkrecht in die Tiefe abseilen und dabei eine Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h erreichen. Beim Dinner im Panoramarestaurant genießt man die Aussicht. Wer rechtzeitig bucht, kann

den Tag in einer der beiden Hotelsuiten mit Blick über Rotterdam ausklingen lassen. Der Aussichtsturm wurde 1960 eröffnet. Entworfen wurde er vom niederländischen Architekten Huig Maaskant. Heute ist der Euromast ein Wahrzeichen Rotterdams – und ein top Aussichtsturm für Verliebte.

3. Willis Tower Chicago

Der ehemalige Sears Tower heißt seit 2009 Willis Tower. Mit mehr als 500 m ist der Willis Tower Chicagos höchster Wolkenkratzer. Die Besucherplattform in 412 m Höhe bietet an schönen Tagen einen Weitblick von bis zu 80 km. Für die ganz besondere Frage gibt es sogar ein Proposal package zu buchen: Beim Heiratsantrag auf einem der geschlossenen Glasbalkonen liegt dem Traumpaar die Stadt zu Füßen. Für die große Hochzeitsfeier steht für eine Buchungspauschale ab USD 5.500 das ganze Skydeck exklusiv zur Verfügung – mit bester Aussicht über die Bucht von Chicago.

2. Turm im Museu da Amazônia Manaus

Am Stadtrand von Manaus befindet sich das 100 km² große Museu da Amazônia, kurz MUSA. Scheinbar mitten im Dschungel ragt ein 42 m hoher Turm aus Stahl in die Baumkronen. Frühaufsteher*innen können dort den Sonnenaufgang und das Erwachen der Tierwelt erleben. Für Morgenmuffel gibt

es Beobachtungen bei Sonnenuntergang. Aber auch tagsüber sorgen der Blick und die exotischen Klänge für romantische Stimmung. 242 Stufen führen auf drei Plattformen. Auf diese dürfen maximal 30 Besucher*innen gleichzeitig – damit man die Ruhe genießen kann.

1. Ambuluwawa Tower Sri Lanka

Der strahlend weiße Ambuluwawa Tower in Gampola im Hochland von Sri Lanka ragt wie ein riesiges Einhorn vom Berggipfel empor. Eine Wendeltreppe führt ganz nach oben. Dort ist man besser schwindelfrei, denn die Treppen sind im oberen Teil nicht breiter als 20 cm. Da braucht man starke Nerven und – je nach Auslastung – viel Geduld. Wer diese Challenge gemeinsam meistert, wird am Ziel höchste Glücksgefühle erleben. Die Aussicht ist aber auch auf der ersten

Plattform schon spektakulär. Der Turm wurde Anfang der 2000er Jahre als Symbol für ein friedliches Miteinander unterschiedlicher Religionen und Kulturen gebaut. Zugegeben: Der weiße Elfenbeinturm ist zwar kein Geheimtipp mehr, als Statement für Liebe und Frieden und als architektonisches Highlight ist er trotzdem unsere Nummer eins.